



AUS DER FROHEN BOTSCHAFT

Lesung aus dem zweiten Korinther- Brief (2 Kor 12, 7-10)

Ich will mich meiner Schwachheit rühmen, damit die Kraft Christi auf mich herabkommt

Schwestern und Brüder!

Damit ich mich wegen der einzigartigen Offenbarungen nicht überhebe, wurde mir ein Stachel ins Fleisch gestoßen: ein Bote Satans, der mich mit Fäusten schlagen soll, damit ich mich nicht überhebe.

Dreimal habe ich den Herrn angefleht, dass dieser Bote Satans von mir ablasse.

Er aber antwortete mir: Meine Gnade genügt dir; denn die Kraft wird in der Schwachheit vollendet. Viel lieber also will ich mich meiner Schwachheit rühmen, damit die Kraft Christi auf mich herabkommt.

Deswegen bejahe ich meine Ohnmacht, alle Misshandlungen und Nöte, Verfolgungen und Ängste, die ich für Christus ertrage; denn wenn ich schwach bin, dann bin ich stark.



Waldsee blüht auf – dieses Leitwort haben sich einige Ministranten aus Bad Waldsee und Reute-Gaisbeuren zu Herzen genommen und die Pfarrhausmauer mit gemaltem Blumenschmuck verschönt.

Großes Foto auf Seite 4

**Wichtiger Informationskanal in
Zeiten von Corona:
unsere Homepage
[www.seelsorgeeinheit-
badwaldsee.de](http://www.seelsorgeeinheit-badwaldsee.de)**

WORT ZUM SONNTAG

„Wenn ich schwach bin, bin ich stark“, heißt es im zweiten Korinther-Brief (2 Kor 12,10). Über diese Bibelstelle nachzudenken lohnt sich – sie kann ein Schlüssel für Familie, Partnerschaft und Arbeitsstelle sein.

Die Schwäche der Stärke

**Liebe Gemeindemitglieder,
liebe Bürgerinnen und Bürger,
liebe Gäste,**

das Prinzip „Die Schwäche der Stärke“ besagt, wie der Philosoph Alain de Botton meint, dass wir die Schwäche eines Menschen als unvermeidliche Schattenseite jener Vorzüge ansehen sollten, die uns einst zu ihm hingezogen haben.

Wir haben unseren Freund wegen seiner Kreativität bewundert, aber es nervt uns schon langsam etwas, dass er gerne um sich ein gewisses Chaos produziert und ständig mit neuen Ideen kommt.

Wir fanden die junge, intellektuelle Kollegin so inspirierend für das Team. Sie hat so kluge Gedanken und ist so belesen, aber es fällt uns auf, dass sie offenbar mit Büchern besser kann als mit Menschen und sich gerne aus größeren Runden zurückzieht.

Der fürsorgliche, empathische Typ bringt immer so eine Wärme in die Runde, aber manchmal kann sein Bedürfnis, überall eine Befindlichkeitsrunde aufzumachen, echt nerven.

Der eine Kollege ist hochmusikalisch, kann aber außerhalb der fünf Notenlinien nur schwerlich etwas organisieren.

Die andere ist hilfsbedürftig und neigt zu Selbstaufgabe. Sie ist zu allem bereit. Erst schätzen wir das, doch dann stört es uns auf einmal, wir fühlen uns von so viel „Helfersyndrom“ unter Druck gesetzt.

Unseren Partner haben wir uns ausgesucht, weil er so gut



Schön und fragil zugleich – Mohnblumen hinter Aulendorf. Im Vordergrund zerbrechliche Pracht; im Hintergrund reckt sich ein starker Baum in die Höhe. Zusammen entfalten die Blumen und der Baum eine Wirkung ganz eigener Art.

Foto: David Bösl

mit Kindern kann, weil er so aufmerksam für die Bedürfnisse der Kleinsten ist. Aber wir hätten nach so ein paar Jahren Ehe auch gerne jemand, der dem Haushalt mehr Aufmerksamkeit schenkt, damit man die Kinder zwischen all den herumliegenden Sachen auch wiederfindet. Oh, was für eine tolle Köchin! Was für ein geschickter Heimwerker! Aber wenn sie (oder er) sich doch auch etwas mehr für Kultur interessieren würde!

Ach, sie ist so pflichtbewusst. Aber jetzt müsste sie doch auch mal die Pflicht ruhen lassen können, oder? Man muss doch auch einfach mal leben können!

Vorbildlich, wenn einer den Sport in der eigenen Familie fördert und auf gesunde Ernährung achtet. Wie sehr wir unseren Süßigkeiten- und Alkoholkonsum dadurch reduzieren konnten. Aber wo bleibt der Genuss? „Du bist ein lebendes schlechtes Gewissen für alle anderen!“, knallen wir dann heraus.

„Schön, dass der Kollege so ein guter Unterhalter ist und er seinen Humor in unsere verklemmten Sitzungen bringt, aber muss er bei jedem Anlass immer im Mittelpunkt stehen?“

Diese Selbstverliebtheit! „Deine sensible Art hat mich von Anfang an zu dir hingezogen, aber musst du immer so emotional reagieren, warum heulst du wegen jeder Kleinigkeit?“

Die Reihe ließe sich beliebig fortsetzen und würde auch vor uns selbst Halt nicht machen. Denn auch unsere eigenen Stärken sind zugleich unsere Schwächen. Dieser Zusammenhang ist zentral für ein geistiges Leben, für die Fähigkeit des Nichturteilens über den Anderen. Das heißt nicht, dass wir uns einander in unseren Schwächen nicht helfen müssen, uns auch einmal kritisieren dürfen und unsere Kinder und Partner darin unterstützen können, eine bessere Version ihrer selbst zu werden. (Oder sagen wir eine erlöstere Version ihrer selbst.)

Aber das geht nur, wenn wir Schwächen und Stärken als

untrennbar erkennen. Würden wir unserem Partner seine größte Schwäche nehmen, würden wir auch seine größte Stärke zerstören.

Das Prinzip der Stärke der Schwäche hilft uns sehr, im Alltag liebevoll und vergewissungsbereit zu bleiben. In der Theologie nennt man diese Haltung Gnade. Sie ist auch der Schlüssel zur Selbstannahme. Denn mit keinem gehen wir härter und rücksichtsloser um, als mit uns selbst.

Im zweiten Korintherbrief schreibt Paulus von Tarsus: „So hat Gott zu mir gesagt: Du brauchst nicht mehr als meine Gnade. Je schwächer du bist, desto stärker erweist sich an dir meine Kraft. (...) Jetzt trage ich meine Schwäche gern, ja, ich bin stolz darauf, weil dann Christus seine Kraft an mir erweisen kann. Darum freue ich mich über meine Schwächen, über Notlagen und Schwierigkeiten. Denn gerade, wenn ich schwach bin, dann bin ich stark.“

**David Bösl
Diakon und Jugendseelsorger**

GOTTESDIENSTE & mehr

Die Maskenpflicht bei Gottesdiensten

Eine Vorab-Anmeldung wird
Zur Besucher-Erfassung siehe Kirche



**ST. PETER
BAD WALDSEE**

Sa, 3. Juli

18.00 Uhr: Beichtgelegenheit im Pfarrhaus

18.20 Uhr: Rosenkranzgebet in St. Peter

19.00 Uhr: EUCHARISTIE (Vo) in St. Peter, bei trockenem Wetter auf dem Kirchplatz

So, 4. Juli

14. Sonntag im Jahreskreis
Peterspfennig (Kollekte)

9.30 Uhr: EUCHARISTIE (We) in St. Peter, bei trockenem Wetter auf dem Kirchplatz

11.00 Uhr: EUCHARISTIE (We), bei trockenem Wetter auf dem Kirchplatz

17.30 Uhr: Rosenkranzgebet in der Spitalkapelle

19.00 Uhr: Anbetung in der Frauenbergkapelle **Gebet unten links**

Mo, 5. Juli

18.00 Uhr: Rosenkranzgebet in der Spitalkapelle

Di, 6. Juli

9.30 Uhr: EUCHARISTIE in St. Peter
19.00 Uhr: Eucharistische Anbetung, St. Peter

Mi, 7. Juli

18.00 Uhr: Rosenkranzgebet in der

St. Peter – Wir beten für unsere Verstorbenen

Samstag, 3. Juli

Alle Verstorbenen des Jahrganges 1929 vom Scala-Treff
19.00 Uhr, St. Peter

Dienstag, 6. Juli

Irene Sontag; Wendelin und Margarethe Messer Jhtg. Pfr. Walter Weber; Elisabeth und Aloisia Weber
9.30 Uhr, St. Peter

Anbetung

*Gott, du wartest auf mich.
So wie ich bin,
darf ich vor dir sein.
Ich lasse mich anschauen
von dir,
der du deinen Blick
liebtevoll auf mich richtest.
Du kennst mich
und weißt um mich.
Voll Vertrauen
warte ich auf dein Wort.
Lass mich deine Nähe erfahren.
Anbetung an diesem Sonntag,
4. Juli, um 19.00 Uhr in der
Frauenbergkapelle.*



**ST. JOH. EVANGELIST
MICHELWINNADEN**

So, 4. Juli

14. Sonntag im Jahreskreis
Peterspfennig (Kollekte)

9.00 Uhr: EUCHARISTIE (Bu), bei trockenem Wetter im Pfarrgarten

Mi, 7. Juli

19.00 Uhr: Josefsstunde (Andacht)

Do, 8. Juli

18.00 Uhr: Rosenkranzgebet

So, 11. Juli

15. Sonntag im Jahreskreis
9.00 Uhr: EUCHARISTIE (We), bei trockenem Wetter im Pfarrgarten

AUS DEN KIRCHENBÜCHERN

In das ewige Leben wurde gerufen:
Alfred Geray (79 Jahre)

BESUCHSDIENST

Jubilare ab 80 Jahre erhalten in unserer Seelsorgeeinheit Bad Waldsee zum Geburts-tag einen Besuch.

Wir freuen uns sehr, dass unsere Besuchsteams in der Seelsorgeeinheit wieder zu Ihnen unterwegs sind. Besonders nach der schweren Corona-Zeit, wo vieles nicht mehr möglich war. Wir sagen ein herzliches Vergelt's Gott allen unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren wertvollen Dienst.

Es gehört zum christlichen Leben in einer Kirchengemeinde, Menschen zu besuchen. Gott kommt uns Menschen nahe, indem er uns in Jesus Christus auf der Erde besucht (Lk 1,68). Jesus besuchte in unterschiedlichen Zusammenhängen Menschen und fordert seine Nachfolger und Nachfolgerinnen auf (Lk 10), dies ebenfalls zu tun.

Deshalb machen sich freiwillig Engagierte auf den Weg zu den Menschen in unseren Kirchengemeinden. Viele dieser Besuche werden von Ehrenamtlichen übernommen. So entsteht ein Netz von Beziehungen zwischen den einzelnen Gemeindegliedern. In der Regel ist die gemeindliche Besuchsdienstarbeit in Gruppen organisiert. Diese Gruppen planen, wer wen wann besucht.

Sollten Sie keinen Besuch wünschen, dürfen Sie sich bei den zuständigen Pfarrämtern melden.

Gabriela Dörflinger

BEICHTE

Samstags, 18.00 Uhr: Einladung zum Beichtgespräch im Pfarrhaus St. Peter.



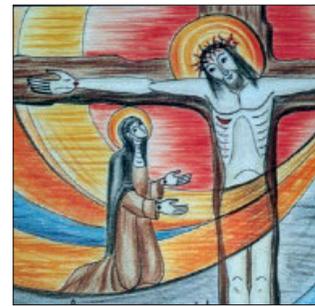
**ST. PETER UND PAUL
REUTE**

Fr, 2. Juli

18.30 Uhr: Rosenkranz

19.00 Uhr: EUCHARISTIE in der Pfarrkirche

Sa, 3. Juli



Pilgertag Kloster Reute

13.00 Uhr: Outdoor-Gottesdienst im Klostergarten

18.00 Uhr: Outdoor-Gottesdienst für Kinder, Familien und Jugendliche im Klostergarten

Hinweis: Wer noch nicht angemeldet ist, sich aber kurzfristig zur Teilnahme entschließt, wird vor Ort registriert.

So, 4. Juli

14. Sonntag im Jahreskreis
Peterspfennig (Kollekte)

10.30 Uhr: EUCHARISTIE (Bu), Familiensonntag mit der FaSo-Band, bei trockenem Wetter im Garten des Gemeindehauses

11.45 Uhr: Taufe in der Pfarrkirche

Mo, 5. Juli

17.00 Uhr: Stille Anbetung vor dem Allerheiligsten in Gaisbeuren

Di, 6. Juli

8.00 Uhr: EUCHARISTIE in Gaisbeuren

Mi, 7. Juli

19.30 Uhr: Eucharistische Anbetung in Reute

Fr, 9. Juli

18.30 Uhr: Rosenkranz

19.00 Uhr: EUCHARISTIE in der Pfarrkirche

Sa, 10. Juli

11.00 Uhr: Requiem für Albert Maucher **Meldung rechts**

So, 11. Juli

15. Sonntag im Jahreskreis

10.30 Uhr: EUCHARISTIE (We), bei trockenem Wetter im Garten des Gemeindehauses

11.45 Uhr: Taufe in der Pfarrkirche



**ST. JOHANNES BAPTIST
HAISTERKIRCH**

So, 4. Juli

14. Sonntag im Jahreskreis
Peterspfennig (Kollekte)

9.00 Uhr: EUCHARISTIE (Vo), bei trockenem Wetter am Klosterhof

So, 11. Juli

15. Sonntag im Jahreskreis

9.00 Uhr: EUCHARISTIE (Vo)

Haisterkirch – Wir beten für unsere Verstorbenen

Sonntag, 4. Juli

Manfred Ott; Karl Fink, Josef Maucher; Otto, Rosa und Irma Rothenhäusler; Fritz Remensberger
9.00 Uhr

AUS HAISTERKIRCHS KIRCHENBÜCHERN

Das Sakrament der Taufe empfing:
Noah Ruf

Das Sakrament der Ehe haben sich
gespendet:
Andreas und Jennifer Ruf

REQUIEM

Für Albert Maucher wird am 10. Juli um 11.00 Uhr in der Pfarrkirche in Reute ein nachgeholtes Requiem gehalten.

Unser Vater Albert Maucher, geb. am 20. 11. 1920, verstarb aufgrund einer Covid-Erkrankung am 11. Januar 2021. Wegen der damaligen Pandemiebedingungen fand die Beerdigung nur in kleinem Kreise statt. Wir, die Familie, laden nachträglich zu einem Requiem für ihn ein.

Für den Gottesdienst gelten die jetzigen Hygienemaßnahmen. Möglichkeit zu Registrierung gibt es in der Kirche vor dem Gottesdienst. *Familie Maucher*

Reute – Wir beten für unsere Verstorbenen

Dienstag, 6. Juli

8.00 Uhr, Gaisbeuren
Margarethe Hund (Jhtg.)

Freitag, 9. Juli

19.00 Uhr Reute
Franziska und Martin Gürtler, Markus und Jürgen Gürtler



**Sech-
terkirch
St. Pet
Die N**



Aben
Am kom
findet d
Trio tub
ner, Obc
Musikep
Friedrich
Zelena.
rocke Le
Diese wi
möchte
che Einla
Spende

sten in Innenräumen gilt nach wie vor.

wird nicht mehr angeboten
Kirchenanzeiger vom 24. Juni, Seite 3

BLICK in die GEMEINDEN

ERSTKOMMUNION 2021



*Guter Gott,
du hast uns Jesus,
deinen Sohn, geschenkt.
Er beschützt und begleitet uns.
Wenn wir auf ihn vertrauen,
dann sind wir nicht allein.
In jedem Gottesdienst
kommt er selbst zu uns.
In jedem Wort, das er zu uns spricht.
Im heiligen Brot,
in dem er uns ganz nahe sein will.
Darin schenkt er uns Kraft
für unser Leben.
Wir danken dir, dass du uns
immer wieder deine Liebe schenkst.
Heute und
an allen Tagen unseres Lebens.
Amen*

Mit diesem Dankgebet am Schluss des Erstkommuniongottesdienstes haben die Kinder ausgesprochen, was sie zuinnerst bewegt hat. Ihr Vertrauen, das sich thematisch als roter Faden durch den Gottesdienst zog. Ihre Bereitschaft, sich auf den biblischen Text von Petrus' Gang übers Wasser einzulassen und ihre spürbare Sehnsucht, endlich Jesus in der Gestalt des Brotes zu empfangen.

Und nicht nur die Kinder strahlten am Schluss um die Wette. Auch ihre Eltern und alle Verwandten, die gekommen waren, um mitzufeiern, auch die Gemeinde, die sich mitfreute und nicht zuletzt das Team der Hauptamtlichen, das dieses Jahr für die Erstkommunion verantwortlich war, zusammen mit allen Helfern und Helferinnen im Vorder- oder Hintergrund.

In der ersten Gruppenstunde hatten sich die Familien mit dem Gleichnis des Sämanns und dem Geheimnis des Samenkorns auseinandergesetzt. „Alles muss klein beginnen“ – möge die Saat aufgehen, die in den letzten Wochen und Monaten für die Familien, aber auch für die Gemeinde in der Erstkommunionvorbereitung ausgestreut worden ist.
Pfr. Stefan Werner

Sechs Erstkommunionfeiern konnten im Jahre 2021 bisher abgehalten werden: vier Gottesdienste in St. Peter (Bilder oben), je einen in Haisterkirch (unten links) und in Reute (unten rechts / Foto: Sergej Zimmermann). Zwei weitere Erstkommunionfeiern finden im Herbst statt: am 26. September in St. Peter und am 3. Oktober in Michelwinnaden.

Die Namen der abgebildeten Erstkommunionkinder haben wir in den Kirchenanzeigern Nr. 22 (10. Juni) und 23 (17. Juni) veröffentlicht (jeweils auf Seite 3).



Abendmusik mit dem Trio tubo doppio

Am kommenden Mittwoch, 7. Juli, 19.30 Uhr, Pfarrkirche St. Peter, findet die nächste Geistliche Abendmusik in diesem Jahr statt. Das Trio tubo doppio (Dietlind Zigelli, Oboe und Blockflöte, Stefan Werner, Oboe, Nicola Natter, Fagott) wird großer Meister aus vergangenen Musikzeitaltern spielen. Neben Wolfgang Amadeus Mozart und Georg Friedrich Händel erklingen Werke von Giuseppe Cambini und Jan Dismas Sebastian Bach. Bei allen Komponisten spiegelt sich in ihren Kompositionen bunte Lebensfreude wider, also passende Musik zur Pfarrkirche St. Peter. Die Musik wird ergänzt mit Texten von Kurseelsorger Egon Wieland. Auch er wird zur aktuell schönen Sommerszeit „Lebensfreude“ wecken. Herzliche Einladung zu dieser sommerlichen Soiree. Der Eintritt ist frei! Um eine gute Nacht wird gebeten. Es gelten die aktuellen Coronaregeln.

REUTE

Ministrantenaufnahme und Lagerfeuergottesdienst zum Neustart

Die Ministranten von Reute haben sich am vergangenen Sonntag zum ersten Mal seit der Corona-Zwangspause wieder in größerer Zahl getroffen. Gleich vier der diesjährigen Kommunionkinder nutzten die Gelegenheit zum Hineinschnuppern in die Ministrantengemeinschaft. Zum Neustart hatte sich das Leiterteam einige Spiele überlegt und im Lagerfeuergottesdienst feierten zwei von den letztjährigen Kommunionkindern offiziell ihre Ministrantenaufnahme. Pfr Werner überreichte Luisa Kupper und Emelie Maucher ihre Ministrantenplaketten und segnete sie für ihren Dienst. Mit einem kleinen Geschenk vom Leiterteam wurde den beiden ihr lange hinausgezögerte offizieller Start versüßt. Nach dem Wort-Gottesdienst, der von einer kleinen Ministrantenband musikalisch gestaltet war, konnten die Ministranten über den Feuerschalen noch leckeres Stockbrot grillen und alle waren sich einig: schön, dass es jetzt wieder los geht, eben auch mit den Treffen in der Minigruppe. **Pfr. Werner**



ST. PETER

Leckeren Kuchen verkaufen die Ministranten von St. Peter an diesem Sonntag, 4. Juli, nach den Gottesdiensten. Der Erlös ist für die Ministrantenkasse bestimmt.

MICHELWINNADEN

Der Kirchengemeinderat hat in Klausur über den Neustart nach Corona beraten. Ein Bericht mit Bild folgt im nächsten Kirchenanzeiger.

HAISTERKIRCH

Kirchengemeinderatssitzung: Am kommenden Donnerstag, 8. Juli, hat der KGR um 19.00 Uhr eine öffentliche Sitzung im Pfarrsaal. Auf der Tagesordnung steht der Neustart nach Corona (Ziele und Vorhaben der Kirchengemeinde).

SEELSORGEEINHEIT BAD WALDSEE



Foto: stw

Eine tolle Aktion und ein tolles Ergebnis Einige Minis aus Bad Waldsee und Reute haben einen originellen Beitrag zur städtischen Initiative „Waldsee blüht auf“ geleistet. Am vergangenen Freitag haben sie sich als junge Künstler und Künstlerinnen bewährt und die graue und graffiti-verschmierte Pfarrhausmauer in ein farbenfrohes Meer von Blumen und Bäumen und Tieren verwandelt. Mit einem Regenbogen, der den Himmel mit der Erde verbindet, mit einem Peace-Zeichen, das zur blühenden Versöhnung einlädt, mit lieben Grüßen an alle, die vorbeigehen und vorbeifahren. Herzlichen Dank an alle Minis, die da mit viel Freude und Kreativität mitgewirkt haben. Ein besonderer Dank gilt dem Vor-Malermeister Herrn Zukic mit seinem Gehilfen Oliver, die für die bestmögliche Unterstützung gesorgt haben.

Pfr. Werner

RENT A MINI

Wer das Angebot der Ministranten von Bad Waldsee nutzen will, sich den Rasen mähen zu lassen, darf gerne per Mail an folgende Adresse schreiben:

minisbw.oberminis@web.de

Oder übers Pfarramt eine telefonische Meldung durchgeben, die dann weitergeleitet wird.

IN DER BIBEL LESEN

Lesejahr B

Heute, Donnerstag, 1. Juli
Gen 22,1-19; Mt 9,1-8

Freitag, 2. Juli
Gen 23,1-4.19; 24,1-8.62-67; Mt 9,9-13

Samstag, 3. Juli
Gen 27,1-5.15-29; Mt 9,14-17

Sonntag, 4. Juli
L I: Ez 1,28b-2,5; L II: 2 Kor 12,7-10
Ev: Mk 6,1b-6

Montag, 5. Juli
Gen 28,10-22a; Mt 9,18-26

Dienstag, 6. Juli
Gen 32,23-33; Mt 9,32-38

Mittwoch, 7. Juli
Gen 41,55-57; 42,5-7a.17-24a; Mt 10,1-7

Donnerstag, 8. Juli
Gen 44,18-21.23b-29; 45,1-5; Mt 10,7-15

Ökumenischer Bibel-Leseplan

Heute, Donnerstag: App 15,1-12

Freitag: App 15,13-35

Samstag: App 15,36-16,5

Sonntag: Psalm 7

Montag: App 16,6-15

Dienstag: App 16,16-22

Mittwoch: App 16,23-40

Donnerstag: App 17,1-15

Die Schrift-Texte eines jeden Tages sind bequem zu finden über unsere Homepage www.seelsorgeeinheit-badwaldsee.de (auf der Startseite unter „Perikopen“).

Newsletter: Auf der Startseite der Homepage der SE (www.seelsorgeeinheit-badwaldsee.de) befindet sich ein Eingabefeld zum digitalen Bezug des Kirchenanzeigers (Newsletter)

KATHOLISCHE ERWACHSENENBILDUNG

Prävention von sexuellem Missbrauch

Am 10. Juli um 8.30 Uhr schult Verena Vey gemäß dem **Bischöflichen Gesetz zur Prävention von sexuellem Missbrauch** in einem Workshop Pfarramtssekretärinnen, Jugendleiter, Mesner, Kirchenpfleger, Einsatzleiter in der Nachbarschaftshilfe und Ehrenamtliche, die intensiven Kontakt zu Schutzbefohlenen haben. Die Veranstaltung richtet sich an Ehren- und Hauptamtliche der Zielgruppe im Dekanat Allgäu-Oberschwaben. Veranstalter sind das Dekanat und die Katholische Erwachsenenbildung Kreis Ravensburg e. V.

Kinder, Jugendliche und Erwachsene, die Schutz brauchen, stärken und

Opfern sexueller Übergriffe Hilfestellung bieten: Das sind die Inhalte der Fortbildung für haupt- und ehrenamtlich Tätige in der Diözese Rottenburg-Stuttgart. Angesprochen sind alle, die bei ihrer Arbeit ein besonderes Vertrauens- und Abhängigkeitsverhältnis entwickeln. Der dreistündige Workshop im Gemeindezentrum St. Ulrich in Wangen beantwortet wichtige Fragen für den Arbeitsalltag: Wie erkenne ich sexuellen Missbrauch? Wo gibt es Hilfe? Was bedeutet Prävention? Ergänzt wird die Veranstaltung mit Informationen zum geltenden Strafrecht.

Anmeldung per Mail an info@keb-rv.de, telefonisch unter der Nummer 0751/3616130 oder über die Homepage www.keb-rv.de.

TELEFON, MAIL, ADRESSE



Leiten die Seelsorgeeinheit Bad Waldsee gemeinsam:
Pfarrer Thomas Bucher (links) und Pfarrer Stefan Werner

Pfarrer Thomas Bucher (Bu): Gut-Betha-Platz 9, Tel. 990 91-14, thomas.bucher@drs.de
Pfarrer Stefan Werner (We): Gut-Betha-Platz 9, Tel. 990 91-13, stefan.werner@drs.de
P. Hubert Vogel (Vo): Gut-Betha-Platz 10, Tel. 990 91-15, hubert.vogel@drs.de
Diakon Dr. Marcel Görres (Gö): Gut-Betha-Platz 10, Tel. 990 91-16, Marcel.Goerres@t-online.de
Diakon Klaus Maier: Tel. über Pfarramt: 990 91-0, klaus_maier@outlook.de
Gemeindereferentin Sandra Weber (Web): Klosterhof 1, Tel. 404 116, Sandra.Weber@drs.de
Pastoralassistent Andreas Hund (Hu): Klosterhof 1, Tel. 404 118, andreas.hund@drs.de
Kirchenmusikerin Verena Westhäußer (Wes): Klosterhof 1, Tel. 404 117, vwesthaeuser@t-online.de

Katholisches Pfarramt St. Peter Bad Waldsee, Gut-Betha-Platz 9

Pfarrsekretariat: Gabriela Dörflinger, Tel. 990 91-0
Mail: stpeter.badwaldsee@drs.de, Fax: 9 90 91-22
Reguläre Öffnungszeiten: montags bis freitags 9.00 Uhr bis 11.30 Uhr
zusätzlich donnerstags am Nachmittag von 14.00 bis 17.00 Uhr.

Zuständig auch für Michelwinnaden

Für die Vermietung des Gemeindehauses St. Peter: Cordula Bulling
Mail: cordula.bulling@drs.de; **Telefon:** 404 114
Telefonsprechzeiten: Montag, Dienstag, Donnerstag jeweils von 9.00 bis 11.30 Uhr

Katholisches Pfarramt St. Peter und Paul Reute, Augustinerstr. 23

Pfarramt / Pfarrsekretariat: Michaela Sproll, Tel. 12 48
Mail: KathPfarramt.Reute@drs.de
Reguläre Öffnungszeiten: Montags 15.30 bis 18.30 Uhr, mittwochs 9.00 bis 11.00 Uhr, donnerstags 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr.

Kath. Pfarramt St. Johannes Baptist Haisterkirch, Rathausstr. 2

Pfarramt / Pfarrsekretariat: Heidrun Bayler, Tel. 51 27, Fax 4 91 13
Mail: stjohannesbaptist.haisterkirch@drs.de
Reguläre Öffnungszeiten: montags 15.30 Uhr bis 18.30 Uhr.

Alle drei Pfarrbüros in der Seelsorgeeinheit Bad Waldsee (St. Peter Bad Waldsee, zuständig auch für Michelwinnaden; St. Peter und Paul Reute und Johannes Baptist Haisterkirch) sind wieder für den Publikumsbesuch geöffnet. Bitte beachten Sie weiterhin die Corona-Vorschriften (Maskenpflicht).



Diakon David Bösl
Dekanatsjugendseelsorger
(Raum Bad Waldsee)
DBoesl@bdkj-bja.drs.de
Klosterhof 1, Bad Waldsee
Tel. 404 119

Handy und Whatsapp:
01575 166 13 14
Dekanat Allgäu-Oberschwaben
BDKJ-Dekanatsstelle
Mobile Junge Kirche
www.mobile-junge-kirche.de



Kurseelsorge: www.kurseelsorge-bw.de
Pastoralreferent Egon Wieland (kath.), Tel. 404 112
egon.wieland@drs.de
Klosterhof Bad Waldsee (Eingang 4)
Pfarrer Verena Engels-Reiniger (ev), Tel. 409 40 22
verena.engels@elkw.de



Derzeit in der Kur- und Reha-Seelsorge nur interne Angebote (in den Reha-Kliniken), keine öffentlichen Veranstaltungen.

Kirchenanzeiger der Seelsorgeeinheit Bad Waldsee – Impressum

Presserechtlich verantwortlich: Pfarrer Thomas Bucher, Pfarrer Stefan Werner
Gut-Betha-Platz 9, 88 339 Bad Waldsee

Gesamtherstellung (außer Druck): Redaktionsbüro Reischmann e.K.
Brugg 4, 88 410 Bad Wurzach

Druck: Druckerei Marquart GmbH, Saulgauer Straße 3, 88 326 Aulendorf
Wer eine Zustellung des kostenlosen Kirchenanzeigers der Seelsorgeeinheit Bad Waldsee in gedruckter Form nicht wünscht, möge sich bei den Pfarrämtern oder beim Redaktionsbüro Reischmann e.K. (Tel. 07564 / 30 68 07; Mail: margit.reischmann@t-online.de) melden. Man kann den Wunsch, nicht beliefert zu werden, auch am Briefkasten zum Ausdruck bringen.

In den Kirchen liegen Gratisexemplare des Kirchenanzeigers zur Mitnahme aus.

KA digital: Der Kirchenanzeiger wird gleichzeitig mit Erscheinen in gedruckter Form auch auf der Homepage der Seelsorgeeinheit (www.seelsorgeeinheit-badwaldsee.de) veröffentlicht. Man kann ihn auch als Newsletter beziehen. Und man kann sich den KA auch aufs Handy schicken lassen. Wer das per WhatsApp möchte, gehe folgendermaßen vor: Man speichere die Nummer +49 176 32370404 (Webmaster der Seelsorgeeinheit) unter dem Namen „Kirchenanzeiger“ ab und sende dann eine Nachricht per WhatsApp mit dem Stichwort „Start“. Dann bekommt man bereits am Vorabend des Erscheinungstages – in der Regel also am Mittwochabend – den neuen KA aufs Handy geschickt. Für ein Abbestellen reicht das Stichwort „Stop“. Für die Zusendung über Threema gehe man wie folgt vor: Man speichere die Threema-ID 2V8K4T3S (Webmaster der Seelsorgeeinheit) unter dem Namen „Kirchenanzeiger“ ab und sende dann eine Nachricht per Threema mit dem Stichwort „Start“. Dann bekommt man den neuen KA ebenfalls bereits am Vorabend aufs Handy geschickt. Für ein Abbestellen reicht auch hier das Stichwort „Stop“. Man kann den neuen KA auch über den Threema-QR-Code aufrufen.



www.seelsorgeeinheit-badwaldsee.de